

# Merkblatt zum Arbeits- & Sozialverhalten Jahrgangsstufen 5 bis 7

Version: 20.08.2007



## Kriterien für Arbeits- und Sozialverhalten

*Freundlichkeit macht das Leben leichter!*

Wir Schülerinnen und Schüler...

helfen durch eine positive Einstellung zum Lernen uns selbst und gleichzeitig der gesamten Lerngruppe, d.h. Leistungen im Arbeitsverhalten der/des Einzelnen sind auch mitbestimmend für das soziale Klima in unseren Klassen. Genauso stärken gute Leistungen im Sozialverhalten der/des Einzelnen das Arbeitsverhalten aller.

Wir Lehrerinnen und Lehrer...

ermutigen euch zu selbstständigem, lern-/leistungsmotiviertem sowie sozialverträglichem Arbeiten und nehmen uns Zeit für eure Probleme.

Wir Eltern...

begleiten euren schulischen Weg interessiert und unterstützend: Wir geben euch einen ruhigen Platz und Zeit, damit ihr eure Hausaufgaben und anderes Lernen selbstverantwortlich machen könnt. Wir ermöglichen euch die notwendigen Arbeitsmaterialien anzuschaffen. Wir halten Kontakt zwischen Schule und Elternhaus, z.B. durch die Teilnahme an Elternabenden, an Lehrer-/Schüler-/Elterngesprächen und an Schulveranstaltungen. Wir vertreten eure Interessen in der Schule.

## Arbeitsverhalten: Unterrichtszeit ist Lernzeit!

Ich zeige eine gute Lernbereitschaft, wenn...

1. ich pünktlich zum Stundenbeginn da bin.
2. ich ruhig die notwendigen Materialien auf meinen Tisch lege.
3. ich sorgfältig meine Hausaufgaben erledige und sie vollständig im Unterricht vorliegen.
4. ich konzentriert und geduldig im Unterricht mitarbeite.
5. ich bei dem Lehrer oder der Lehrerin nachfrage, falls ich etwas nicht verstanden habe.
6. ich bereitwillig in Partner- und Gruppenarbeitsphasen meinen Teil übernehme und mit meinen Partnern zusammenarbeite.
7. ich respektiere, dass jeder unterschiedlich arbeitet (z.B. Zeit für Tafelabschrift).
8. ich meine eigenen Fehler und die Fehler anderer als Lernchance sehe.
9. ich die Arbeitsbedingungen im Unterrichtsraum erleichtere (Müllvermeidung und Beteiligung am Ordnungsdienst usw.).

## Sozialverhalten: Wir sind eine Schulgemeinschaft!

Ich fördere ein gutes Klassen- und Schulklima, wenn...

1. ich beachte, dass Mädchen und Jungen gleichberechtigt sind.
2. ich höflich, freundlich und respektvoll mit Mitschülern und Lehrern spreche und umgehe.
3. ich meinen Mitschülern ohne körperliche Gewalt begegne und Konflikte friedlich löse.
4. ich andere ausreden lasse und zuhöre, was sie sagen.
5. ich bei Aktivitäten der Klasse oder der Schule im Rahmen meiner Möglichkeiten mithelfe.
6. ich das Eigentum der Mitschüler und auch das der Schule pfleglich behandle.
7. ich anderen Kindern im Rahmen meiner Möglichkeiten helfe.
8. ich den Unterricht nicht störe.
9. ich mich an die Hausordnung halte.

Hinweis: Hier sind nicht alle Möglichkeiten aufgezählt. Manche bedingen sich wechselseitig. Es gilt, sich in obigem Sinne zu verhalten!

Unterschrift der Schülerin/des Schülers:	
Unterschrift der Erziehungsberechtigten:	
Unterschrift der Klassenleitung:	

# Merkblatt zum Arbeits- & Sozialverhalten

## Jahrgangsstufen 8 bis 10

Version: 20.08.2007



### Kriterien für Arbeits- und Sozialverhalten

*Freundlichkeit macht das Leben leichter!*

Wir Schülerinnen und Schüler...

helfen durch eine positive Einstellung zum Lernen uns selbst und gleichzeitig der gesamten Lerngruppe, d.h. Leistungen im Arbeitsverhalten der/des Einzelnen sind auch mitbestimmend für das soziale Klima in unseren Klassen. Genauso stärken gute Leistungen im Sozialverhalten der/des Einzelnen das Arbeitsverhalten aller.

Wir Lehrerinnen und Lehrer...

ermutigen euch zu selbstständigem, lern-/leistungsmotiviertem sowie sozialverträglichem Arbeiten und nehmen uns Zeit für eure Probleme.

Wir Eltern...

begleiten euren schulischen Weg interessiert und unterstützend: Wir geben euch einen ruhigen Platz und Zeit, damit ihr eure Hausaufgaben und anderes Lernen selbstverantwortlich machen könnt. Wir ermöglichen euch die notwendigen Arbeitsmaterialien anzuschaffen. Wir halten Kontakt zwischen Schule und Elternhaus, z.B. durch die Teilnahme an Elternabenden, an Lehrer-/Schüler-/Elterngesprächen und an Schulveranstaltungen. Wir vertreten eure Interessen in der Schule.

### Arbeitsverhalten: Unterrichtszeit ist Lernzeit!

#### 1. Lernbereitschaft

Der Lernfortschritt einer Klasse ist von allen Beteiligten abhängig. Lernen in großen Klassen erfordert viel Engagement und Frustrationstoleranz:

- ⇒ Ich achte darauf, dass ich mich pünktlich und ruhig zum Stundenbeginn auf das jeweilige Unterrichtsfach einstelle.
- ⇒ Meine Hausaufgaben sind Teil unseres gemeinsamen Lernprozesses.
- ⇒ Während des Unterrichts arbeite ich konzentriert und geduldig mit.
- ⇒ Manchmal erforderliche Nachfragen stelle ich selbstständig, aber situationsangemessen.
- ⇒ Manchmal notwendige „Auszeiten“ nehme ich still und ohne Störungen.

#### 2. Kooperationsbereitschaft und Toleranz

In Partner- und Gruppenarbeitsphasen übernehme ich bereitwillig Teilaufgaben, arbeite zugunsten eines guten Gesamtergebnisses mit allen zusammen und vermeide dabei Arbeitsunwilligkeit ebenso wie Dominanz.

#### 3. Kritikfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Wir lernen unterschiedlich (Tempo, Ergebnis, Fehlerquote). Auch aus Fehlern kann man lernen! Jeder Lernschritt ist wichtig und ich respektiere ihn ohne hänselnde Kommentare oder Vorsagen. Ich setze mich selbstkritisch bzw. konstruktiv kritisch und sprachlich angemessen mit den jeweiligen Ergebnissen auseinander.

#### 4. Selbstständigkeit und Selbstverantwortung

Ich bereite mich engagiert und termingerecht vor: Hausaufgaben, Unterrichtsunterlagen, Recherchevorlagen, Rückläufe von Elterninformationen und Unterschriften etc.

### Sozialverhalten: Wir sind eine Schulgemeinschaft!

#### 1. Kommunikationsfähigkeit

Wir begegnen uns respektvoll. Wir sprechen höflich und freundlich miteinander.

#### 2. Rücksichtnahme

Wir unterstützen uns wechselseitig, ohne dass jemand ausgenutzt wird bzw. sich überfordert.

#### 3. Teamfähigkeit

Bei Auslandsaufenthalten, längerer Krankheit, Freistellungen aufgrund religiöser Feiertage, Chor- bzw. Orchesterproben etc. benötigen einzelne Schüler - auch neue Mitschüler - Informationen, Arbeitsblätter etc., um schnell wieder mitarbeiten zu können. Als Lernpartner (selbst festgelegt und von der Klassenleitung notiert) bin ich verlässlich, mein Partner ebenso.

4. Organisationsfähigkeit

Die Ausübung von "Klassenämtern" ist eine verantwortungsvolle Zusatzverpflichtung für die Gemeinschaft. In Rotation übe ich mich z.B. als Klassenbuchführer, als Klassensprecher, beim Tafel- und Ordnungsdienst, in der SV -Mitarbeit, bei der Vorbereitung und Durchführung von Klassenunternehmungen.

5. Konfliktfähigkeit

In der Schule und auch an außerschulischen Lernorten sind wir Mitglieder unserer Schule. Ich verhalte mich situationsgerecht. Falls notwendig verhindere ich einzelne oder gruppenspezifische Überreaktionen - auch in Klassen bzw. zwischen Klassen - z.B. durch Nicht-Mitmachen, Nicht-Wegschauen, ggf. Eingreifen oder indem ich um die Hilfe von Lehrern bitte.

6. Verantwortungsbereitschaft

Ich unterstütze bereitwillig jüngere Schülerinnen und Schüler.

7. Kreativität und Eigeninitiative

Ich gestalte das Schulklima positiv mit durch Einhaltung der Schulordnung und indem ich meine Fähigkeiten in die Schulgemeinschaft einbringe.

Hinweis: Hier sind nicht alle Möglichkeiten aufgezählt. Manche bedingen sich wechselseitig. Es gilt, sich in obigem Sinne zu verhalten!

Unterschrift der Schülerin/des Schülers:	
Unterschrift der Erziehungsberechtigten:	
Unterschrift der Klassenleitung:	